

24 haben neuen FaGe-Kurs begonnen

Vertreterinnen und Vertreter der Ausbildungsorte der Pflegeschule Glarus waren vergangene Woche zu zwei Infoveranstaltungen über die Neuerungen im Bereich Gesundheit und Pflege eingeladen.

Schulleiter Willi Koller konnte an beiden Tagen eine ansehnliche Zahl von Personen aller Hierarchiestufen willkommen heissen, welche an der Ausbildung der Lernenden der Pflegeschule Glarus in irgendeiner Form beteiligt sind. Er dankte allen, die sich für die Ausbildung der Lernenden der Pflegeschule einsetzen.

Der erste Lehrgang Fachangestellte Gesundheit (FaGe) geht an der Pflegeschule Glarus dem Ende entgegen. Die 22 Lernenden werden dabei ein neues Abschlussexamen bewältigen müssen, nämlich die Integrierte Praktische Abschlussprüfung (IPA), über die Samuel Böniger, Projektleiter FaGe, orientierte.

Im Qualifikationsverfahren dieser Abschlussprüfung werden die Noten in den drei Bereichen All-

gemeinbildung, Berufskennnisse, berufliche Praxis ermittelt.

HF-Ausbildung ab 2008

Dorothea Suter, Projektleiterin Höhere Fachschule Pflege, informierte über diesen Bereich. Die Ausbildung Höhere Fachschule (HF) Pflege zur diplomierten Pflegefachfrau und zum diplomierten Pflegefachmann wird erst ab 2008 angeboten. Der Rahmenlehrplan soll im Januar 2007 endlich vorliegen und wird dann von der Pflegeschule übernommen und auf deren Verhältnisse angepasst. Die HF-Ausbildung soll sich in drei Lernbereiche unterteilen: 40 Prozent Schule, 40 Prozent Praxis und 20 Prozent Training & Transfer.

Schulleiter Willi Koller erläuterte Ziel und Aufgaben der im letzten Mai gegründeten Organisation der

Arbeitswelt (OdA) Gesundheit. Die neue Partnerin im Gesundheitswesen will gemäss Bildungsgesetz die Aufgaben im Gesundheitsbereich in Zusammenarbeit mit der Pflegeschule koordinieren, begleiten und umsetzen.

24 Jugendliche im neuen Kurs

Roman Trunspurger, Vorstandsmitglied OdA Gesundheit, referierte darüber, wie die ausgebildeten FaGes ab August 2007 in die Betriebe eingeführt und eingesetzt werden sollen. Hierfür hat man einen neuen

Begriff gefunden: die Implementierung der FaGe. Laut Trunspurger gibt es dabei eine Verlagerung mit zwei Schwerpunkten: Die Verantwortung wird sich ändern, und man wird vermehrt delegieren müssen. Anschliessend an diese Ausführungen entwickelte sich eine rege Diskussion, wie diese Vorgaben in der Praxis auch wirklich umgesetzt werden können.

Sympathischen Abschluss des Infonachmittages bildete der Auftritt des neuen FaGe-Kurses an der Pflegeschule Glarus: 22 junge Damen und 2 Herren strömten in ihren roten T-Shirts in den Saal. Alle stellten sich kurz mit Namen vor und erzählten, wo sie ihre Ausbildung absolvieren werden und was ihre Motivation ist, diesen Beruf zu ergreifen.

Dabei spielten sich die jungen Menschen der alphabetischen Reihenfolge nach einen Wollknäuel zu.

Einen Faden behielten sie aber in den Händen, sodass sie am Schluss der Vorstellung «vernetzt» waren, was dokumentieren sollte, dass die jungen Menschen des neuen Kurses während ihrer Ausbildung auch zusammenhalten und sich gegenseitig helfen wollen. ●

Aldo Lombardi



24 junge Menschen, die den neuen FaGe-Kurs begonnen haben, stellten sich vor.